

## **Bilanz der FobiKom: Erfurt hat Vernetzung gefördert**

Das Resümee der BIB-Kommission für Fortbildung (FobiKom) zum diesjährigen Deutschen Bibliothekartag in Erfurt ist geprägt von unterschiedlichen Rückmeldungen zum »Fortbildungsforum« der Kommission, das in diesem Jahr im Rahmen einer zweistündigen Blockveranstaltung »Alternative Lernformen für die bibliothekarische Fortbildung« behandelte.

Positiv vermerkt wurde von den Bibliothekartagsbesuchern, dass der Bereich der Fortbildung durch das Angebot des BIB verstärkt aufgegriffen ist. Bedauert wurde allerdings bereits bei Programmankündigung, dass die FobiKom-Veranstaltung parallel zur Veranstaltung der VDB-Kommission für berufliche Qualifikation verlief.

Anregend und motivierend für die Kommissionsarbeit verliefen die Gespräche während der Standdienste, der Sprechstunden und beim Forum der Fachkommissionen während der BIB-Mitgliederversammlung

des BIB. Besonders positiv empfanden die FobiKom-Aktiven die gremienübergreifenden Aktivitäten – sowohl im organisatorischen Vorfeld des Bibliothekartags als auch direkt vor Ort. Die persönlichen Kontakte und der inhaltliche Austausch fließen direkt in die Arbeit der Kommission ein. Sie fördern zugleich den Vernetzungsgedanken mit den an Fortbildung interessierten Tagungsteilnehmenden.

Anlässlich des 4. Kongresses für Information und Bibliothek 2010 in Leipzig hat die Kommission für Fortbildung wieder eine Blockveranstaltung eingereicht. Sie trägt den Arbeitstitel »Wissen ergänzen: Wo endet Ausbildung, wo (und wann) beginnt Fortbildung?« und wird dabei auch die Ausbildung zur/zum Kirchlichen Bücherreassistentin, /-assistenten, die Fachangestelltenausbildung, den »Fachwirt« sowie das Studium von Bachelor und Master beleuchten.

*Ilona Munique (Wega-Team, Bamberg)  
Vorsitzende der  
Kommission für Fortbildung*